

Lokales

1792 Karos fest im Blick

Jung und Alt messen sich mit Schach-Profi Helge Hintze

Zahlreiche Gäste und 28 Schachspieler sind am vergangenen Samstag wieder der Einladung der Georg Kraus Stiftung zum Schachturnier mit Profi Helge Hintze gefolgt.

HASPE. Im alten Stadtbad Haspe standen zum achten Mal die Schachbretter dicht an dicht. Es herrschte höchste Konzentration und manch ein Spieler fragte sich abermals: „Wie schafft der Hintze das? Er hat die 64 Felder auf meinem Schachbrett im Blick und dazu noch die der 27 anderen Kontrahenten?“ Die Teilnehmer und Gäste sind jedes Mal aufs Neue fasziniert von dem Schachspieler, der FIDE Meister des Internationalen Schachverbandes ist. Er beantwortet die Schachzüge seiner Gegner auf insgesamt 1792 Feldern, da kommen schnell tausende Entscheidungen zusammen.

Profis und Hobby-Spieler versuchten den Schach-Champion zu schlagen, darunter acht Kinder. Mikka Hagemann ist zehn Jahre alt und zum ersten Mal dabei. Er flüsterte bescheiden: „Ich wünsche mir, dass ich nicht schon nach zwei Zügen schachmatt bin, es wäre schön, wenn das Spiel noch länger dauert.“ Laurens Oestreicher,



Ein spannendes Schachspiel für den guten Zweck fand am Samstag im alten Stadtbad Haspe statt. Foto: privat

neun Jahre alt, sagt: „Ein Unentschieden wäre schon cool.“

Nach zwei Stunden spielte Herr Hintze immer noch gegen 24 Kontrahenten. Er konnte 15 Gegner besiegen und es gab 8 Remis, darunter Hubertus Kramer (SPD-Mitglied des Landtages NRW) und sogar drei Kinder schafften es soweit. Er verlor gegen fünf Spieler, der jüngste unter ihnen war der zwölfjährige Leander Maass.

„Spielend“ helfen, das ist auch dieses Jahr wieder das

Motto der Veranstaltung: Aktuell sammelt die Georg Kraus Stiftung für Schulprojekte in Barai und Tantar in Bangladesch. Viele Kinder dort können keine Schule besuchen, weil sie auf dem Feld arbeiten, oder das Vieh hüten müssen. Spendeneinnahmen in Höhe von 810 Euro kamen zusammen, darunter auch eine Zuwendung der Sparkasse Hagen-Herdecke. Die Spenden werden helfen auch den Ärmsten der Armen einen Zugang zur Bildung zu verschaffen.